

Schnellstart-Anleitung _____

The Observer XT

Noldus
Information Technology

Die Informationen in diesem Dokument unterliegen der Änderung ohne Vorankündigung und stellen keine Verpflichtung seitens Noldus Information Technology bv. dar. Die in diesem Dokument beschriebene Software wird im Rahmen einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt. Die Software darf nur in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Vereinbarung genutzt oder kopiert werden.

Copyright © 2024 Noldus Information Technology bv. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Noldus Information Technology bv. ganz oder teilweise in jeglicher Form oder durch jegliche Mittel kopiert, übertragen, abgeschrieben, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Dokumentation: Fabrizio Grieco, Patrick Zimmerman, Leanne Loijens, Olga Krips, Christine Hasenpusch, Judith Potvin

Übersetzung durch das
Übersetzungsbüro Tetras (www.tetras.de)



Der Observer ist eine eingetragene Marke von Noldus Information Technology bv. Andere Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

April 2024

Noldus Information Technology bv

Internationaler Hauptsitz

Wageningen, Niederlande

Telefon +31-317-473300

Fax +31-317-424496

E-Mail contact@noldus.com

Adressen unserer anderen Büros und Unterstützung siehe unsere Website www.noldus.com.

Schnellstartanleitung

Das Arbeiten mit The Observer XT besteht aus drei Hauptschritten. Diese drei Schritte sind im Hauptfenster von The Observer XT zu sehen, das sich öffnet, sobald Sie ein Projekt angelegt haben (Seite 7). In Schritt 1 nehmen Sie alle Einstellungen vor, die für Ihre Beobachtungen benötigt werden (Seite 7). In Schritt 2 erfassen Sie Ihre Daten (Seite 16). Und in Schritt 3 analysieren Sie Ihre Daten (Seite 21).



Die vorliegende Schnellstartanleitung führt Sie durch diese drei Hauptschritte. Dabei wird nur auf die Grundfunktionen von The Observer XT eingegangen. Deshalb ist es unvermeidlich, dass einige Funktionen, die für Ihre Anwendung vielleicht wesentlich sind, nicht erörtert werden. Weiterführende Informationen finden Sie in der The Observer XT Help (Hilfe). Wählen Sie **Help** (Hilfe) > **Help Topics** (Hilfe Themen).

Videoanleitung

Um einen Einstieg zu finden, können Sie sich auch die Videoanleitung ansehen. Diese Anleitung können Sie von The Observer XT aus öffnen. Wählen Sie **Help** (Hilfe) > **Video Tutorial** (Videoanleitung).

Support

Wenn Probleme auftreten, wählen Sie unter dem Menüpunkt **Help** (Hilfe) den Unterpunkt **Noldus Online > Get Support** (Support erhalten). Sie werden zu *MyNoldus* weitergeleitet. Melden Sie sich dort mit Ihrem *MyNoldus*-Benutzernamen und - Passwort an und wählen Sie **Support** (Unterstützung).

The Observer XT installieren

Um The Observer XT zu installieren:

1. Laden Sie die Observer-Installations-Zip-Datei über Ihr MyNoldus-Konto herunter: Klicken Sie auf **Downloads** und dann auf **Versions**.
Gehen Sie zu my.noldus.com, wenn Sie noch kein MyNoldus-Konto haben.
2. Entpacken Sie die Zip-Datei und doppelklicken Sie auf die Datei The Observer XT 17 Setup.exe.
3. Wählen Sie unter Installationstyp **Standard** aus.
4. Befolgen Sie die restlichen Anweisungen auf Ihrem Bildschirm, um The Observer XT zu installieren.
5. Abhängig von Ihrer Lizenz führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie einen Software-Aktivierungscode haben, starten Sie The Observer XT und aktivieren Sie Ihre Lizenz. Sie können zwischen einer Floating- oder einer Fixed-Aktivierung wählen.
 - **Floating** — Wählen Sie Floating, wenn Sie flexibel sein möchten, auf welchem Computer Sie The Observer XT verwenden, und Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist.
 - **Fixed** — Eine Fixed-Aktivierung ist an einen Computer gebunden. Sie können Ihre Lizenz online aktivieren (wenn der Computer mit dem Internet verbunden ist) oder offline, indem Sie einen QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen. Nachdem Sie die Lizenz aktiviert haben, können Sie The Observer XT ohne Internetverbindung verwenden.
 - Wenn Sie einen Hardware-Schlüssel haben, stecken Sie ihn in den Computer und öffnen Sie The Observer XT.

The Observer XT aktivieren

Führen Sie je nach Lizenztyp einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie über einen Software-Aktivierungscode verfügen, starten Sie The Observer XT und aktivieren Sie Ihre Lizenz. Sie können zwischen einer Floating- oder einer Fixed-Aktivierung wählen.
 - **Floating** — Wählen Sie Floating, wenn Sie flexibel bleiben möchten, welchen Computer Sie zur Verwendung von The Observer XT nutzen und Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist.
 - **Fixed** — Eine Fixed-Aktivierung ist mit einem Computer verknüpft. Ihr Computer muss über eine Internetverbindung verfügen um die Lizenz zu aktivieren oder deaktivieren. Nach Aktivierung der Lizenz können Sie The Observer XT ohne Internet weiterverwenden.
- Wenn Sie einen Hardwareschlüssel haben, stecken Sie ihn in den Computer ein und starten Sie The Observer XT.

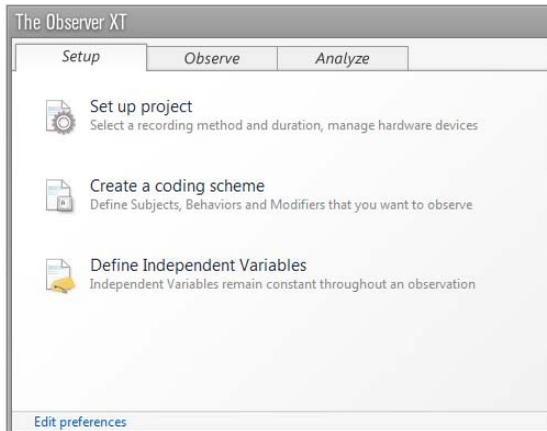


Schritt 1 - Erstellen aller Einrichtungen

ANLEGEN EINES NEUEN PROJEKTS

Um ein neues Projekt anzulegen, wählen Sie **File (Datei) > New Project** (Neues Projekt). Anschließend:

1. Nehmen Sie die Einstellungen für Ihr Projekt vor (siehe unten).
2. Erstellen Sie Ihr Kodierungsschema mit den relevanten Codes für Ihre Forschungsfrage (Seite 9).
3. Definieren Sie unabhängige Variablen, also Faktoren, die während einer Beobachtung konstant bleiben, beispielsweise die Temperatur oder das Geschlecht und Alter Ihrer Testteilnehmer (Seite 14).



EINSTELLUNGEN VORNEHMEN

Um festzulegen, wie die Beobachtung durchgeführt und Ihre Videos kodiert werden sollen, wählen Sie **Setup** (Einrichten) > **Project Setup** (Projekteinrichtung).

Observation source (Beobachtungsquelle)

Wählen Sie unter **Observation source** (Beobachtungsquelle), ob Sie im Offline-Betrieb von einer Videodatei aus beobachten oder die Beobachtung live während der Verhaltensweisen durchführen möchten. Wenn Sie eine Live-Beobachtung durchführen, können Sie mit MediaRecorder (dem Medienrecorder) gleichzeitig eine Videodatei erstellen.

Offline Observation

First create videos, then collect data



Live Observation

Collect data while they occur



Optionally, record video simultaneously with Media Recorder

Observation method (Beobachtungsverfahren)

Wählen Sie unter **Observation method** (Beobachtungsverfahren) die Option **Continuous sampling** (Kontinuierliche Abtastung). Dabei erhalten Sie eine vollständige Aufzeichnung der absoluten Zeitspannen und Häufigkeiten von Verhaltensweisen.



Wählen Sie eine der andere Optionen, wenn Sie in regelmäßigen Zeitintervallen aufzeichnen möchten. In diesem Fall erhalten Sie Häufigkeiten von Verhaltensweisen und keine Zeitspannen.

ANLEGEN EINES KODIERUNGSSCHEMAS

Legen Sie Ihr Kodierungsschema so an, dass Sie Ihre Forschungsfragen mit den Anmerkungen beantworten können. Das Kodieren kann ein zeitintensiver Vorgang sein. Daher ist es wichtig, nur diejenigen Faktoren zu definieren, die wirklich für Ihr Forschungsvorhaben benötigt werden.

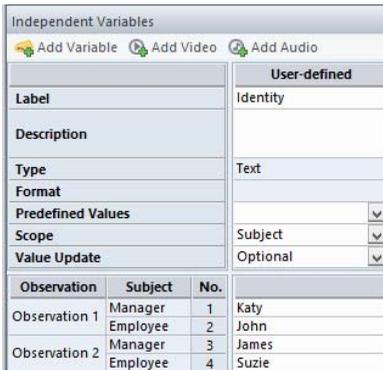
Subjects (Gegenstände)

Wenn Sie in jeder Beobachtung nur eine Person oder ein Tier studieren, definieren Sie keine Gegenstände im Kodierungsschema. Geben Sie deren Identität in die Liste der unabhängigen Variablen ein (siehe Seite 14).

Wenn Sie in einer Beobachtung mehrere Personen oder Tiere studieren, geben Sie ihre *Rollen* als Gegenstände ein.



Geben Sie ihre Identität in die Liste der unabhängigen Variablen ein (siehe Seite 14).



Verhaltensweisen

Definieren Sie die Verhaltensweisen, die für Ihre Forschungsfrage relevant sind, und die Schlüsselcodes, mit denen Sie deren Auftreten während der Beobachtungen registrieren möchten. Legen Sie Verhaltensgruppen an, wie etwa im nachstehenden Beispiel *Fortbewegung*, *Hacken* und *Aufnahme*, und definieren Sie die einzelnen Verhaltensweisen innerhalb der Gruppen.

Behaviors			
Add Behavior group...		Add Behavior	
Behavior Name			Behavior Type
[-] Locomotion (Mutually exclusive, Exhaustive)			
Stand	s		Initial State Event
Fly-run	f		State Event
Ground scratch	g		State Event
Walk	w		State Event
Run	r		State Event
Sit	i		State Event
[-] Pecking (Mutually exclusive, Exhaustive)			
Pecking floor	p		State Event
Pecking cage	c		State Event
Pecking other bird	o		State Event
No pecking	n		Initial State Event
[-] Ingestion (Mutually exclusive, Exhaustive)			
Eat	e		State Event
Drink	d		State Event
No ingestion	m		Initial State Event

Verhaltensweisen mit und ohne Dauer

Verhaltensweisen können eine Dauer haben oder auch nicht. Beispiele für Verhaltensweisen mit einer Dauer sind *Laufen* oder *Spielen*. Beispiele für Verhaltensweisen, die keine Dauer haben oder bei denen die Dauer nicht von Bedeutung ist, sind *Antwort Ja* oder *Anwenderfehler*. Verhaltensweisen mit einer Dauer heißen **State events** (Zustandsergebnisse), und Verhaltensweisen ohne Dauer heißen **Point events** (Punkt ereignisse).

DURATION



NO DURATION



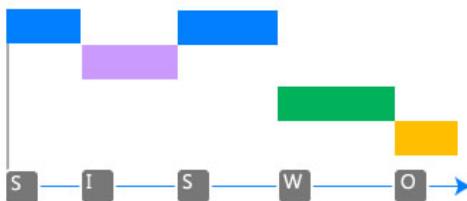
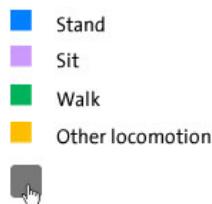
Sich überschneidende oder nicht überschneidende Verhaltensweisen

Es gibt zwei Arten von Gruppen mit Verhaltensweisen. Eine Gruppe, in der sich die Verhaltensweisen nicht überschneiden können, wird als eine **Mutually exclusive** (sich gegenseitig ausschließende) Gruppe

bezeichnet. Mit ihr ist am einfachsten umzugehen. In einer solchen Gruppe beendet der Start einer neuen Verhaltensweise automatisch die vorangegangene Verhaltensweise. Sie benötigen nur einen Tastencode für den Start einer jeden Verhaltensweise. Dies verringert den Bewertungsaufwand.

Während einer Beobachtung können Verhaltensweisen auftreten, die Sie in Ihrem Kodierungsschema nicht definiert haben und die für Ihre Studie nicht relevant sind. Um darauf vorbereitet zu sein, definieren Sie eine Verhaltensweise wie *Andere Verhaltensweise*. Auf diese Weise können Sie eine aktive Verhaltensweise stoppen, wenn ein Ereignis eintritt, an das Sie beim Erstellen des Kodierungsschemas nicht gedacht haben. Alle Verhaltensweise in der Gruppe summieren sich jetzt außerdem zeitlich zu 100%.

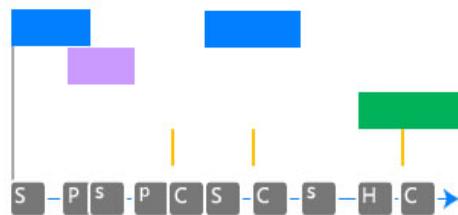
Locomotion



Wenn die neue Verhaltensweise für Ihre Studie relevant ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Add new element** (Neues Element hinzufügen) unten im Fenster Codes, um sie dem Kodierungsschema hinzuzufügen. 

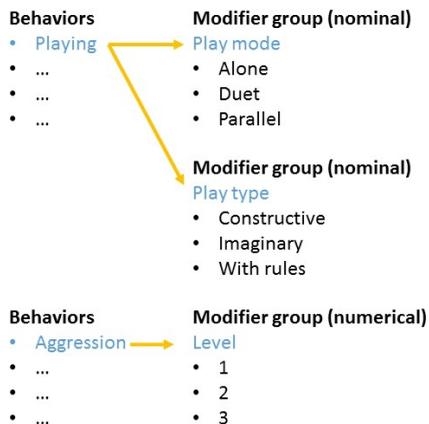
Wenn das Definieren einer Gruppe mit sich nicht überschneidenden Verhaltensweisen nicht möglich ist, erstellen Sie eine Gruppe, in der sich Verhaltensweisen überschneiden können. Eine solche Gruppe wird als **Start-Stop**-Gruppe bezeichnet. In einer solchen Gruppe ist der Bewertungsaufwand höher, weil Sie eine Taste drücken müssen, wenn die Verhaltensweise startet und wenn sie stoppt. In einer solchen Gruppe kann es auch Zeitspannen geben, in denen keine Verhaltensweise auftritt.

Music



Modifiers (Modifikatoren)

Optional können Sie auch **Modifiers** (Modifikatoren) definieren. Modifikatoren bewirken eine präzisere Spezifikation der Verhaltensweisen. Sie können aus Text (nominale Modifikatoren) oder Zahlen (numerische Modifikatoren) bestehen.

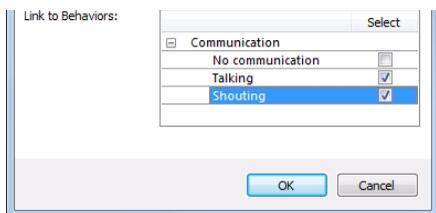


Wenn Verhaltensweisen eine Dauer haben, so haben auch die zugeordneten Modifikatoren eine Dauer, unabhängig davon, ob es sich um nominale oder numerische Modifikatoren handelt. Sie können für beide Modifikatortypen statistische Werte wie etwa die Häufigkeit oder Dauer berechnen. Für numerische Modifikatoren können Sie

zusätzliche statistische Werte berechnen, beispielsweise die Minimal-, Maximal- und Mittelwerte.

Das Erfassen von Modifikatoren erfordert das Drücken zusätzlicher Tasten, was die Erfassung verlangsamt. Daher sollten Sie sie nur definieren, wenn es wirklich nötig ist. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn Sie Mittelwerte bestimmen wollen.

Um zu spezifizieren, für welche Verhaltensweisen Sie die Modifikatoren erfassen möchten, doppelklicken Sie auf den Namen der Modifikatorgruppe, und wählen Sie aus, mit welcher Verhaltensweise der Modifikator zu verknüpfen ist.



Wenn die **Modifikatorspalte** in Ihrem Kodierungsschema nicht angezeigt wird, wählen Sie **View Settings** (Einstellungen anzeigen) > **Modifiers** (Modifikatoren).



Weitere Informationen zum Anlegen eines Kodierungsschemas finden Sie in **Coding Scheme** (Kodierungsschema) in der The Observer XT Help (Hilfe).

UNABHÄNGIGE VARIABLEN

Unabhängige Variablen sind Faktoren, die möglicherweise die Beobachtung beeinflussen können; für sie wird davon ausgegangen, dass sie für einen bestimmten Gegenstand (wie die ID einer Testperson

oder das Alter eines Versuchstiers) oder eine Beobachtungssitzung (wie die Temperatur) konstant bleiben. Definieren Sie die Variablen, die für Ihre Studie wichtig sind (im Beispiel unten die *Brutgröße*, der *Schlüpftermin* und das *Erwachsenenalter*). Wählen Sie hierfür **Setup** (Einrichten) > **Independent Variables** (Unabhängige Variablen). Klicken Sie auf **Add Variable** (Variable hinzufügen), um Ihre unabhängigen Variablen einzugeben.

Independent Variables

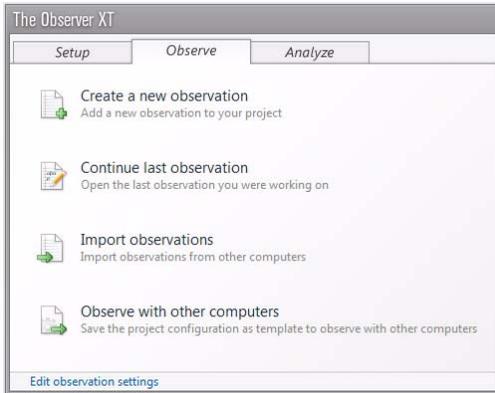
 Add Variable  Add Video  Add Audio

	User-defined	User-defined	User-defined
Label	Brood size	Hatching date	Age of adult
Description	Number of young at that day	Date the first egg hatched	In years
Type	Numerical	Timestamp	Numerical
Format	x	dd-MM-yy	x
Predefined Values	All values		All values
Scope	Observation	Observation	Subject
Value Update	Optional	Optional	Optional
Observation	Subject	Nc	
Nest 235 Day 6	Male bird	1	
	Female	2	7 03-05-99
Nest 275 Day 12	Male bird	3	
	Female	4	9 09-05-99



Weitere Informationen zu unabhängigen Variablen finden Sie in Independent Variables (unabhängigen Variablen) in der The Observer XT Help (Hilfe).

Schritt 2 - Erfassen Ihrer Daten

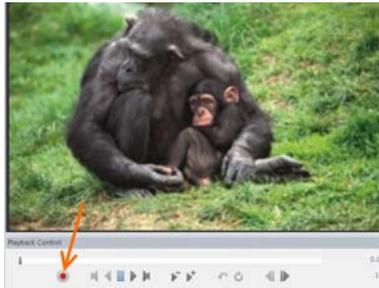


BEOBSACHTUNG ANLEGEN

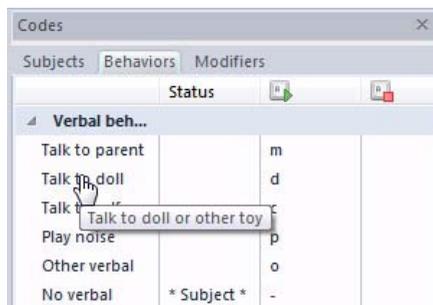
Um eine neue Beobachtung anzulegen, wählen Sie **Observe** (Beobachten) > **Observation** (Beobachtung) > **New** (Neu). Geben Sie der Beobachtung einen Namen, und wählen Sie Ihre Videos aus. Positionieren Sie das Video dort, wo Sie Ihre Beobachtung starten möchten.

BEOBACHTEN

Betätigen Sie die Schaltfläche **Start observation** (Beobachtung starten) um die Beobachtung zu starten.



Erfassen Sie die Beobachtung durch Drücken der Tasten Ihrer Tastatur. Im Fenster **Codes** können Sie sehen, welches der Elemente Sie als nächstes erfassen sollten: **Subject** (Gegenstand), **Behavior** (Verhaltensweise) oder **Modifier** (Modifikator). Wenn Sie **Subject** (Gegenstand) erfasst haben, öffnet sich die Registerkarte **Behaviors** (Verhaltensweisen). In ähnlicher Weise öffnet sich die Registerkarte **Modifiers** (Modifikatoren), wenn Sie Verhaltensweisen erfasst haben, denen Modifikatoren zugeordnet sind.



Sie können Ihre bewerteten Daten in einem Zeit-Ereignis-Diagramm anzeigen, das ähnlich dem Diagramm im Visualisierungsteil der Software ist. Das Diagramm "wächst", während Sie bewerten, und bietet Ihnen einen guten Überblick über die bewerteten Daten.

Um die Beobachtung zu stoppen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Stop observation** (Beobachtung stoppen). 

OPTIONEN

Freitext

Für jede Ereigniszeile können Sie einen maximal 1024 Zeichen langen Kommentar eingeben. Dies kann beispielsweise die Transkription eines gesprochenen Textes aus einer Audiodatei sein. Wählen Sie **View Settings** (Einstellungen anzeigen) > **Comment** (Kommentar). Geben Sie den Text in der Zelle **Comment** (Kommentar) in das Ereignisprotokoll oder in das Fenster **Comment** (Kommentar) ein, oder kopieren Sie ihn dorthin. Beachten Sie, dass Freitext nicht analysiert wird, aber visualisiert werden kann.

Videoplayback-Steuerung

Um das Video mit niedrigerer oder höherer Geschwindigkeit wiederzugeben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speed down** (Geschwindigkeit verringern) oder **Speed up** (Geschwindigkeit erhöhen). Drücken Sie die Leertaste auf Ihrer Tastatur, um das Video anzuhalten und die Wiedergabe fortzusetzen.



Wenn Sie ein Ereignis im Video versäumt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Quick Review** (Schnelldurchsicht). Daraufhin springt die Wiedergabe einige Sekunden zurück und wiederholt das versäumte Ereignis mit einer niedrigeren Geschwindigkeit. Klicken Sie mehrmals

auf die Schaltfläche **Quick Review** (Schnelldurchsicht), um weiter zurückzuspringen.



Um ein Videofragment mehrmals zu betrachten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Loop** (Schleife), und setzen Sie die dann erscheinenden Flags auf den Anfang und das Ende des Fragments.

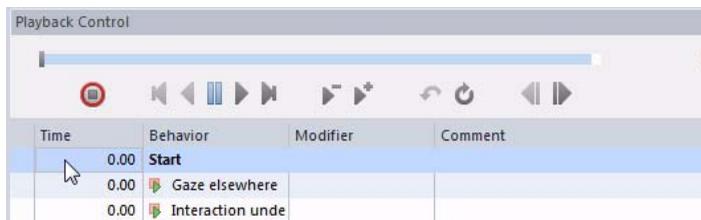


Sie können die Videowiedergabe auch mit Tastatur-Kurbefehlen steuern. Zu den Optionen siehe **Keyboard shortcuts** (Tastatur-Kurbefehle) in der The Observer XT Help (Hilfe).

Code in Durchläufen

Wenn Sie ein umfangreiches Kodierungsschema haben, werden Sie wahrscheinlich nicht in der Lage sein, alles auf einmal zu kodieren. Es ist üblich, dass Sie das Video einmal für jede Gegenstand-Verhaltensweise-Gruppenkombination wiedergeben. Erfassen Sie beispielsweise die Verhaltensweise-Gruppe *Spielen* für den Gegenstand *Kind* in Durchlauf 1, *Verbale Verhaltensweise* für *Kind* in Durchlauf 2 und *Verbale Verhaltensweise* für *Elternteil* in Durchlauf 3. Wenn Sie mit einem Durchlauf fertig sind, stoppen Sie die Beobachtung nicht, sondern kehren Sie zum Anfang Ihrer Beobachtung zurück. Klicken Sie hierfür auf die erste Zeile mit der Zeit **0.00** und anschließend auf die Wiedergabe-Schaltfläche im Fenster **Playback**

Control (Wiedergabesteuerung). Nun können Sie die nächste
Gegenstand-Verhaltensweise-Gruppenkombination erfassen.



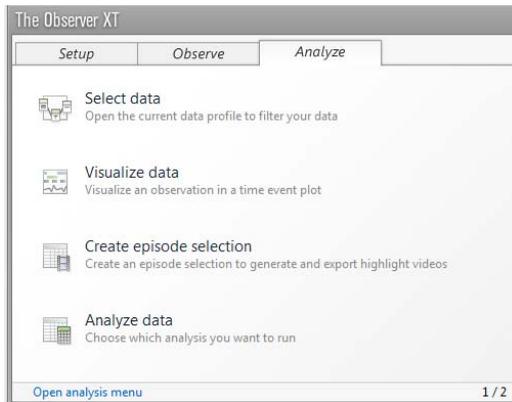
Wenn Sie die Beobachtung nach einem Durchlauf gestoppt haben,
müssen Sie erneut auf die Schaltfläche **Start-observation**
(Beobachtung starten) klicken, um mit dem nächsten Durchlauf
fortzufahren.

Code in Durchläufen mit mehreren Gegenständen

Wenn Sie im Kodierungsschema mehrere Gegenstände definiert
haben, verwenden Sie die Funktion **Auto-record Subject** (Automatische
Gegenstandsaufzeichnung). Bei dieser Funktion wird der im letzten
Ereignis erfasste Gegenstand automatisch im nächsten Ereignis
erfasst. Durchlaufen Sie das Video einmal oder mehrmals für einen
Gegenstand. Durchlaufen Sie das Video anschließend für den nächsten
Gegenstand. Wenn Sie die Codetaste für diesen Gegenstand gedrückt
haben, wird er automatisch für die nächsten Ereignisse erfasst. Um auf
automatische Gegenstandsaufzeichnung umzuschalten, wählen Sie
Setup (Einrichten) > **Project Settings** (Projekteinstellungen) > **Scoring**
Options (Erfassungsoptionen). Wählen Sie **Auto-record Subject**
(Automatische Gegenstandsaufzeichnung).

Time	Subject	Behavior	Key
0.00	Child 1	Sit	
2.35	Child 1	Walk	
6.41	Child 1	Other	

Schritt 3 - Analysieren Ihrer Daten

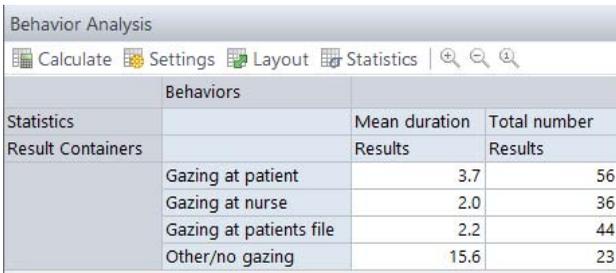


Legen Sie zunächst fest, was Sie analysieren möchten. Beispiel:

- Analysieren Sie die Dauer und Häufigkeit von Verhaltensweisen in einer Beobachtung oder in allen Beobachtungen. Führen Sie die Verhaltensanalyse (unten) oder für numerische Modifikatoren die numerische Analyse durch (Seite 24).
- Analysieren Sie eine Auswahl von Verhaltensweisen, Gegenständen oder Beobachtungen. Verwenden Sie die Datenauswahl (Seite 24) zum Filtern der Verhaltensweisen, Gegenständen oder Beobachtungen (Seite 25), und führen Sie dann die Analyse (unten) durch.
- Analysieren Sie eine Verhaltensweise, während sich eine andere ereignet. Verwenden Sie die Datenauswahl (Seite 24) zum Erstellen von Intervallen auf der Basis einer Verhaltensweise (Seite 27), und führen Sie dann die Analyse (unten) durch.

VERHALTENSANALYSE

Wählen Sie **Analyze** (Analysieren) > **Behavior analysis** (Verhaltensanalyse) > **New** (Neu). Klicken Sie auf **Statistics** (Statistik), um auszuwählen, welche statistischen Werte Sie in Ihr Analyseergebnis übernehmen möchten. Klicken Sie danach auf **Calculate** (Berechnen). Sie erhalten eine Tabelle mit den berechneten statistischen Werten.

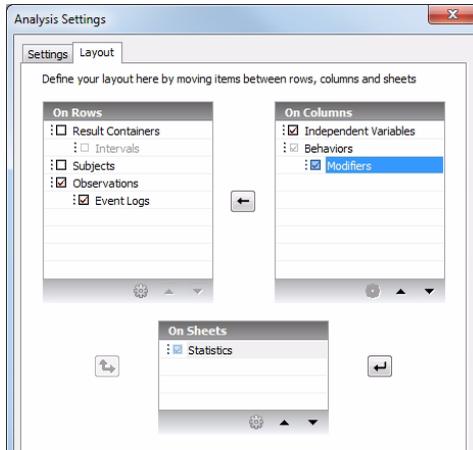


The screenshot shows the 'Behavior Analysis' window with a toolbar containing 'Calculate', 'Settings', 'Layout', and 'Statistics'. Below the toolbar is a table with the following data:

Behaviors		Mean duration	Total number
Gazing at patient		3.7	56
Gazing at nurse		2.0	36
Gazing at patients file		2.2	44
Other/no gazing		15.6	23

Um das Tabellenlayout zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Layout**. Sie können Kategorien mit den Pfeiltasten verschieben, beispielsweise von **On Rows** (In Zeilen) nach **On Columns** (In Spalten) oder **On Sheets** (In Blättern). Alternativ können Sie das Element von

einem Feld per Drag-and-Drop in ein anderes ziehen. Wählen Sie aus, wie Sie das Layout des Analyseergebnisses organisieren möchten.



Auswirkung der Auswahl und Abwahl einer Kategorie

Wenn Sie das Kontrollkästchen vor einer Kategorie aktivieren, erhalten Sie separate Analyseergebnisse für jedes Element in dieser Kategorie. Wenn Sie beispielsweise zwei Beobachtungen haben und das Kontrollkästchen vor **Observations** (Beobachtungen) aktivieren, erhalten Sie separate Analyseergebnisse für jede Beobachtung.

Observations	Behaviors	Mean duration	Total duration
Observation 1	Gazing at patient	3.0	30.4
	Gazing at nurse	2.3	16.1
	Gazing at patients file	2.6	13.1
Observation 2	Other/no gazing	2.9	14.3
	Gazing at patient	3.9	30.8
	Gazing at nurse	1.2	6.0
	Gazing at patients file	2.3	23.1
	Other/no gazing	4.1	12.3

Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, werden alle Beobachtungen gruppiert, und Sie erhalten ein Analyseergebnis für alle Beobachtungen zusammen.

The image shows a software interface. On the left, a panel titled 'On Rows' contains a tree view with the following items: Observations (highlighted with an orange box), Event Logs, Subjects, Behaviors, and Modifiers. An orange arrow points from the 'Observations' checkbox to a table on the right. The table is titled 'Behaviors' and has columns for 'Statistics', 'Mean duration', and 'Total number'. The rows in the table are: 'Gazing at patient' (3.7, 56), 'Gazing at nurse' (1.9, 36), 'Gazing at patients file' (2.2, 44), and 'Other/no gazing' (2.9, 20).

Statistics	Mean duration	Total number
Gazing at patient	3.7	56
Gazing at nurse	1.9	36
Gazing at patients file	2.2	44
Other/no gazing	2.9	20

Eine Abwahl der Kategorie **Behaviors** (Verhaltensweisen) ist nicht möglich.

NUMERISCHE ANALYSE

Eine numerische Analyse kann nur ausgeführt werden, wenn Sie numerische Modifikatoren in Ihrem Kodierungsschema haben. Eine numerische Analyse liefert zusätzliche statistische Werte zu denen, die aus der Verhaltensanalyse resultieren. Wenn Sie beispielsweise *Schallpegel* als numerischen Modifikator definiert haben, können Sie den minimalen, mittleren und maximalen Schallpegel berechnen. Das Verfahren ist mit dem für die Verhaltensanalyse identisch.

Modifiers			
	Minimum value	Maximum value	Mean value
Sound level	1.00	5.00	3.33

ANALYSIEREN EINER AUSWAHL DER DATEN

Um eine Auswahl Ihrer Daten zu analysieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Analyze** (Analysieren) > **Select Data** (Daten auswählen) > **New Data Profile** (Neues Datenprofil), um ein Datenprofil anzulegen. Sie können mehrere Datenprofile anlegen,

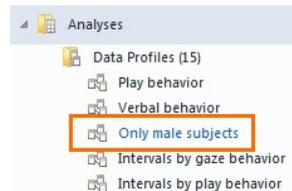
beispielsweise eines zum Analysieren des Blickverhaltens und eines zum Analysieren des Spielverhaltens.

- Legen Sie die Auswahl fest.
 - Verwenden Sie **Filter** zum Auswählen einiger Beobachtungen, Gegenstände oder Verhaltensweisen (Seite 25).
 - Verwenden Sie **Select Intervals** (Intervalle auswählen), um Zeitintervalle zu erstellen, innerhalb derer ein bestimmtes Verhalten aufgetreten ist (Seite 27).

- Überprüfen Sie das Ergebnis Ihrer Auswahl. Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche **Visualize** (Visualisieren) in der Werkzeugleiste, und wählen Sie die zu visualisierenden Beobachtungen.



- Klicken Sie auf das richtige Datenprofil im Projekt-Explorer, um es zu aktivieren. Dieses Profil wird für die Analyse und Visualisierung verwendet.



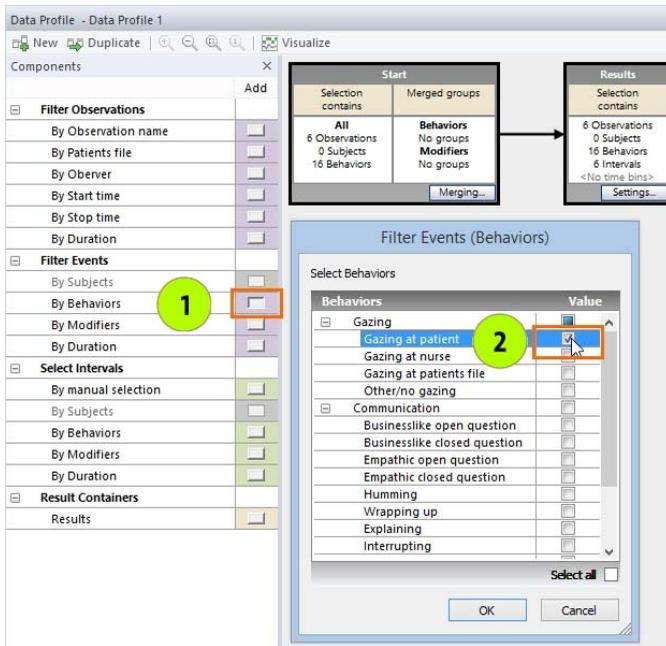
- Analysieren Sie Ihre Daten (siehe Seite 21).

Analysieren einer Auswahl von Verhaltensweisen, Gegenständen oder Beobachtungen

Verwenden Sie die Filteroption, um nur einige Beobachtungen, Gegenstände oder Verhaltensweisen zu analysieren. So können Sie beispielsweise nur die Verhaltensweise *Blick zum Patienten* analysieren.

- Klicken Sie auf das Kästchen neben **Filter Events** (Ereignisse filtern) > **By Behaviors** (Nach Verhaltensweisen).

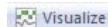
2. Nehmen Sie Ihre Auswahl vor.



3. Klicken Sie auf **OK**, und ziehen Sie das Kästchen zwischen das Feld **Start** und **Result** (Ergebnis).



4. Visualisieren Sie die ausgewählten Daten. Überprüfen Sie, ob Ihre Auswahlkriterien stimmen. Durch Filtern erhalten Sie nur diejenigen Daten, die Sie in Ihrem Filter definiert



haben. Im Beispiel unten wurde die Verhaltensweise *Blick zum Patienten* ausgefiltert. Nur diese Verhaltensweise wird in der Visualisierung angezeigt.

Not filtered



Filtered by Gazing at patient

4

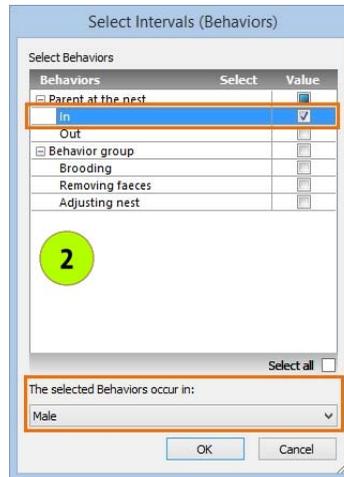


5. Wenn die Auswahl richtig ist, führen Sie die Verhaltensanalyse (Seite 22) oder die numerische Analyse (Seite 24) an den ausgewählten Daten aus.

Analysieren einer Verhaltensweise, während sich eine andere ereignet

Als Beispiel sei angenommen, dass Sie wissen möchten, was ein weiblicher Vogel getan hat, während der männliche Vogel im Nest war. Definieren Sie ein Zeitintervall auf Basis der Verhaltensweise (oder der Verhaltensweise und ihrer Modifikatoren). Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Kästchen neben **Select Intervals** (Intervalle auswählen) > **By Behaviors** (Nach Verhaltensweisen).
2. Wählen Sie die Verhaltensweise in dem Fenster aus, das sich öffnet. Wenn Sie mehrere Gegenstände in Ihrem Kodierungsschema haben, wählen Sie aus der Liste **The selected Behaviors occur in** (Die gewählten Verhaltensweisen ereignen sich in), welcher Gegenstand die Verhaltensweise gezeigt hat.



- Positionieren Sie anschließend das Auswahlfeld in der Datenauswahlsequenz (siehe 3 in der Abbildung auf Seite 26).
- Visualisieren Sie die Daten, um Ihre Auswahl zu überprüfen. Die Zeitfragmente, in denen der männliche Vogel im Nest war, werden ausgewählt. Alle Ereignisse, die in diesen Intervallen stattgefunden haben, nicht nur *Männlich > In*, werden in den weißen Bereichen in der Visualisierung dargestellt. Diese Daten werden analysiert. Vergleichen Sie die Abbildung unten mit derjenigen unten auf Seite 26 hinsichtlich der Differenz zwischen



dem Analysieren einer Teilmenge der Daten und dem Analysieren von Intervallen.



5. Wenn die Auswahl richtig ist, führen Sie die Verhaltensanalyse (Seite 22) oder die numerische Analyse (Seite 24) an den ausgewählten Daten aus.



Es ist auch möglich, Ereignisse zu gruppieren und Ereignisse oder Intervalle mit einer Mindestdauer auszuwählen. Sie können auch Zeitintervalle auf Basis einer Kombination aus Verhaltensweisen und Zeit mit manueller Intervallauswahl festlegen. Schließlich können Sie Ihre Daten auch in regelmäßigen Zeitintervallen analysieren. Weitere Informationen zur Datenauswahl finden Sie in **Select Data** (Daten auswählen) in der The Observer XT Help (Hilfe).

Weitere Informationen zum Analysieren und Visualisieren von Daten finden Sie in **Calculate statistics** (Statistische Werte berechnen) und **Visualize data** (Daten visualisieren) in der The Observer XT Help (Hilfe).

Sichern Ihrer Daten

Mit der Backup-Funktion von The Observer XT können Sie:

- Eine sichere Kopie Ihres Projekts erstellen.
- Ihr Projekt auf einen anderen Computer übertragen.

Durch Kopieren von Dateien mit dem Windows-Explorer wird nicht alles gesichert. Verwenden Sie daher stets die Backup-Funktion von The Observer XT. Wählen Sie **File (Datei) > Make Backup** (Sicherungskopie erstellen). Hierdurch wird Ihr gesamtes Projekt in einer Datei mit dem Namen Ihres Projekts und der Dateinamenserweiterung ***.vpb** gesichert.

Erstellen Sie mindestens einmal am Tag eine Sicherungskopie. Vergessen Sie nicht, auch von Ihren Videos Sicherungskopien zu erstellen. Bewahren Sie die Sicherungskopien an einem sicheren Ort auf, der sich in einem anderen Gebäude als dem befindet, in dem der Computer mit The Observer XT betrieben wird.

Um eine Sicherungskopie Ihres Projekts zu öffnen, wählen Sie **File (Datei) > Restore Backup** (Sicherungskopie wiederherstellen). Öffnen Sie die ***.vpb**-Datei.

